

Hier die neuesten Entwicklungen in Folge der Corona-Pandemie:

[Allgemeinverfügung](#) der Gemeinde Wiesenbach zur Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Eindämmung der Atemwegserkrankung COVID-19 und Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2.

Die Landesregierung hat in der Sonderkabinettsitzung am Samstag neben der Ausrufung der dritten Pandemiestufe ab Montag, den **19.10.2020**, auch die kurzfristige Änderung der [Corona-Verordnung](#) beschlossen.

Die wesentlichen Änderungen sind:

- Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Fußgängerbereichen im Sinne von § 3 Abs. 2 Ziff. 4c StrG (vgl. § 3 Abs. 1 Ziff. 11 CoronaVO) sowie in den für den Publikumsverkehr eröffneten Bereichen öffentlicher Einrichtungen (vgl. § 3 Abs. 1 Ziff. 12 CoronaVO)
- Ansammlungen im Sinne von § 9 CoronaVO werden auf 10 Personen oder zwei Haushalte begrenzt; hiervon ausgenommen sind Verwandte in gerader Linie bzw. Geschwister und deren Nachkommen (vgl. § 9 Abs. 1 bzw. Abs. 2 CoronaVO)
- Private Veranstaltungen im Sinne von § 10 CoronaVO werden auf 10 Personen oder zwei Haushalte begrenzt; hiervon ausgenommen sind Verwandte in gerader Linie bzw. Geschwister und deren Nachkommen (vgl. § 10 Abs. 3 Satz 1 Ziff. 1, Satz 2 CoronaVO)
- sonstige (öffentliche) Veranstaltungen werden auf 100 Teilnehmende begrenzt (vgl. § 10 Abs. 3 Satz 1 Ziff. 2 CoronaVO).

Neue [CoronaVO vom 12.10.2020](#)

Die wichtigsten Änderungen der letzten Anpassungen (seit 30.09.2020):

- CoronaVO wird bis zum 30. November 2020 verlängert (§ 21 Abs. 3 CoronaVO)
- Maskenpflicht gilt auch für Kundinnen und Kunden in Gaststätten, Restaurants, Bars etc., wenn Sie sich nicht am Platz befinden (auf dem Weg zum Tisch, zur Toilette oder zum Buffet; § 3 Abs. 1 Ziff. 7 CoronaVO)
- Maskenpflicht gilt auch in Freizeitparks und Vergnügungsstätten in geschlossenen Räumen und in Wartebereichen (§ 3 Abs. 1 Ziff. 8 CoronaVO)
- Es gibt ein Zutritts- und Teilnahmeverbot bei Verstoß gegen die Maskenpflicht (§ 7 Abs. 1 Ziff. 3 CoronaVO)
- Wer aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen kann, muss dies nun in der Regel durch eine ärztliche Bescheinigung nachweisen (§ 3 Abs. 2 Ziff. 2 CoronaVO)

- Verantwortliche müssen Besucherinnen und Besucher sowie Kundinnen und Kunden ihrer Einrichtungen bzw. Geschäfte über die Maskenpflicht informieren (§ 4 Abs. 1 Ziff. 8 CoronaVO)
- Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmenden bleiben weiterhin untersagt (§ 10 Abs. 3 CoronaVO)
- Personen, die falsche Kontaktangaben in Gaststätten, Veranstaltungen oder anderen Dienstleistungen machen, können mit einem Bußgeld belegt werden (§ 19 Ziff. 2a CoronaVO).

Das generelle Betriebsverbot für Prostitutionsstätten wird aufgehoben. Die Ausübung des Prostitutionsgewerbes im Sinne von § 2 Absatz 3 Prostituiertenschutzgesetzes ist wieder erlaubt, sofern die Räumlichkeit in der die entgeltliche sexuelle Dienstleistung erbracht wird, von nicht mehr als zwei Personen genutzt wird (§ 13 Ziff. 2 CoronaVO); es gilt grundsätzlich Maskenpflicht (§ 3 Abs. 1 Ziff. 10 // § 3 Abs. 2 Ziff. 8 CoronaVO)

Begrenzung der Teilnehmerzahl bei [privaten Feierlichkeiten](#) in Abhängigkeit von der epidemiologischen Lage

Neue [CoronaVo Sport](#) ab 19.09.2020

Seit 06.08.2020 geltende [CoronaVO](#).

Diese tritt nunmehr - abgesehen von § 10 Abs. 3, 4, 6 CoronaVO - erst zum 30.09.2020 außer Kraft. Darüber hinaus wurde die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen für weitere Einrichtungen (unter anderem Schulen) geregelt.

CoronaVO Kita

Mit der Ersten Verordnung des Kultusministeriums zur [Änderung der Verordnung über den Betrieb der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen unter Pandemiebedingungen](#) (Corona-Verordnung Kita - CoronaVO Kita) vom 03.08.2020 wurde die CoronaVO Kita geändert.

Reiserückkehrer // CoronaVO EQ

Die Reiserückkehrer-Thematik ist im Moment in aller Munde - nicht zuletzt auf Grund der ab 08.08.2020 geltenden Pflichttestungen. Derzeit ist noch nicht gänzlich absehbar, welche Konsequenzen sich hieraus für das Gesundheitsamt bzw. die Ortschaftsbehörden ergeben. Auch die CoronaVO EQ ist noch nicht angepasst. Letzteres wird wohl spätestens im Laufe der kommenden Woche passieren – wir halten Sie diesbezüglich selbstverständlich auf dem Laufenden.

Am 01.07.2020 tritt eine neue [Corona-Verordnung](#) in Kraft.

Hier die wichtigsten Neuerungen zusammengefasst:

- Ab dem 1. Juli dürfen sich im öffentlichen Raum nun genau wie im privaten Raum 20 Personen treffen. Die neue Verordnung unterscheidet dann nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Räumen. Die Regelungen dazu finden Sie jetzt in Paragraph 9.
- Ab dem 1. Juli ist bei privaten Veranstaltungen mit nicht mehr als 100 Teilnehmenden kein Hygienekonzept wie in Paragraph 5 gefordert mehr nötig. Dies gilt etwa für Hochzeitsfeiern, Taufen und Familienfeiern.
- Ab dem 1. Juli sind Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen möglich, wenn den Teilnehmenden für die gesamte Dauer der Veranstaltung feste Sitzplätze zugewiesen werden und die Veranstaltung einem im Vorhinein festgelegten Programm folgt. Also etwa Kulturveranstaltungen, Vereinstreffen oder Mitarbeiterversammlungen.
- Ab dem 1. August sind Veranstaltungen mit weniger als 500 Personen wieder erlaubt.
- Untersagt sind weiterhin Tanzveranstaltungen mit Ausnahme von Tanzaufführungen sowie Tanzunterricht und -proben.

- Bis zum 31. Oktober sind Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmenden weiter untersagt.
- Clubs und Diskotheken dürfen weiterhin nicht öffnen. Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen sowie jede sonstige Ausübung des Prostitutionsgewerbes im Sinne von § 2 Absatz 3 des Prostituiertenschutzgesetzes bleiben ebenfalls untersagt.
- Abstandsregelungen und Maskenpflicht bleiben bestehen.
- Folgende Verordnungen sollen ab dem 1. Juli entfallen. Hier gelten dann die in der neuen Corona-Verordnung festgelegten Regelungen.
 - Vergnügungsstätten
 - Kosmetik und medizinische Fußpflege
 - Beherbergungsbetriebe
 - Freizeitparks
 - Gaststätten
 - Bordgastronomie
 - Veranstaltungen
 - Private Veranstaltungen
 - Indoor-Freizeitaktivitäten
 - Maskenpflicht in Praxen

Hier die neueste [Corona-Verordnung](#) der Landesregierung. Diese tritt am heutigen Mittwoch – 10.06.2020 – in Kraft. Gemäß § 11 Satz 1 CoronaVO tritt sie erst am 01.07.2020 außer Kraft. Damit wurde die Geltungsdauer der CoronaVO bis einschließlich 30.06.2020 verlängert. Hiervon ausgenommen sind die Regelungen des § 3 Abs. 6 CoronaVO zu Großveranstaltungen, die weiterhin bis zum 31.08.2020 gelten.

Die wichtigsten Neuerungen betreffen den Aufenthalt im öffentlichen bzw. nicht öffentlichen Raum gemäß § 3 CoronaVO:

- Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist künftig in einer Gruppe mit Angehörigen von bis zu zwei Haushalten oder bis zu zehn Personen gestattet.
- Bei Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen außerhalb des öffentlichen Raums dürfen sich jetzt bis zu 20 statt bisher nur zehn Personen aus mehreren Haushalten treffen oder ohne zahlenmäßige Beschränkung, wenn alle Personen miteinander verwandt sind.
- Die Verordnungsermächtigung für Hygienevorgaben für [Bäder](#) wird auf [Saunen](#) erweitert.

- Ab 15. Juni wird der Betrieb von Reisebussen im touristischen Verkehr wieder erlaubt, wenn und soweit der Betrieb durch Rechtsverordnung zugelassen ist.

Bereits am Montag wurde die – ebenfalls beigefügte – [CoronaVO Private Veranstaltungen](#) verkündet. Diese ist gestern in Kraft getreten. Die CoronaVO Private Veranstaltungen regelt, unter welchen Voraussetzungen private Veranstaltungen mit bis zu 99 Teilnehmenden stattfinden können.

CoronaVO Veranstaltungen:

Die CoronaVO Veranstaltungen ist seit dem 30.05.2020 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31.08.2020 außer Kraft.

Sie gilt für die in § 1 genannten nicht privaten Veranstaltungen. Dies betrifft einerseits öffentlich zugängliche Kulturveranstaltungen (genaue Definition s. Abs. 1 Nr. 1) aber auch Veranstaltungen von Vereinen, Parteien, Körperschaften des öffentlichen und des Privatrechts sowie Personengesellschaften oder Behörden, insbesondere Betriebsversammlungen oder Aktionärsversammlungen (genaue Definition s. Abs. 1 Nr. 2). Umfasst sind gemäß § 1 Abs. 2 S. 2 auch Vorbereitungsarbeiten und Proben für Veranstaltungen im Sinne des Absatzes 1.

§ 2 definiert sodann allgemeine Regelungen für Veranstaltungen. Insbesondere die Grenze von weniger als 100 Personen. Es gelten die üblichen Mitwirkungsverbote (§ 2 Abs. 2), die sicherlich weitestgehend bereits bekannten Abstandsregeln und Maßgaben zur Zutrittssteuerung (§ 2 Abs. 3) und ggf. die Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung (§ 2 Abs. 4). Teilnehmern sind Sitzplätze zuzuweisen (§ 2 Abs. 5). Die Notwendigkeit der Datenerhebung ergibt sich aus § 2 Abs. 6. Die umfassenden Hygienemaßgaben finden sich in den Absätzen 7-13 und sind ebenso zwingend zu beachten.

Regelungen für Beschäftigte und sonstige Mitwirkende auf Veranstaltungen sind in § 3 definiert.

Andere Angebote im Rahmen der Veranstaltungen, richten sich im Zweifel nach den Spezialverordnungen; dies gilt insbesondere für das gastronomische Angebot, für das insoweit die CoronaVO Gaststätten gilt (§ 4).

Ergänzend sei auf die Verlautbarung des Staatsministeriums zu den Ergebnissen des Koalitionsausschusses mit den nachstehend zitierten Überschriften verwiesen:

- Corona-Verordnung soll vereinfacht werden
- Feiern in privaten Räumen bis 20 Personen
- Feiern in mietbaren Lokalitäten bis 99 Personen

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/private-feiern-sollen-wieder-erlaubt-werden/>

CoronaVO Maskenpflicht in Praxen

Zudem hat das Sozialministerium die „Verordnung des Sozialministeriums über die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen in Praxen (Corona-Verordnung Maskenpflicht in Praxen – CoronaVO Maskenpflicht in Praxen)“ erlassen und notverkündet. Sie ist seit dem 30.05.2020 in Kraft.

Auslegungshinweise § 4 CoronaVO

Die Auslegungshinweise wurden abermals aktualisiert und insoweit vereinfacht als dass nur noch die Schließungsnotwendigkeiten genannt sind.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat erneut die CoronaVO geändert. Diese Änderungen traten bereits am gestrigen [27.05.2020](#) bzw. am [02.06.2020](#) in Kraft.

Auf der Homepage der Landesregierung sind die Änderungen auch stets aktuell abrufbar, vgl. Link: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/mehr-bereiche-profitieren-von-lockerungen/>

Durch diese Festlegungen der Landesregierung ergeben sich folgende wichtige Änderungen:

Treffen im privaten Raum

Künftig dürfen im privaten Raum bis zu zehn statt wie bisher nur fünf Personen aus mehreren Haushalten zusammenkommen. Die Beschränkung auf zehn Personen gilt weiterhin nicht für Verwandte (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkelkinder, Geschwister und deren Nachkommen) sowie die Angehörigen des gleichen Haushalts und deren Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner oder Partnerinnen und Partner.

Veranstaltungen

- Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmenden werden bis zum Ablauf des 31. August 2020 untersagt.
- Das Sozialministerium wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmern einschließlich der Proben und Vorbereitungsarbeiten zu gestatten und hierfür zum Schutz vor einer Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 spezielle Bedingungen und Anforderungen, insbesondere Hygienevorgaben und maximale Teilnehmerzahlen, festzulegen.

Weitere Öffnungen ab dem 2. Juni

- Kneipen und Bars dürfen unter Hygienevorgaben öffnen.
- Öffentliche Bolzplätze können wieder benutzt werden.
- [Sportanlagen und Sportstätten](#) - auch innerhalb geschlossener Räume - können wieder öffnen, wie etwa Fitnessstudios und Tanzschulen sowie ähnliche Einrichtungen, sofern durch Rechtsverordnung zugelassen.
- Um Schwimmkurse durchzuführen, dürfen Schwimm- und Hallenbäder wieder öffnen. Dazu gehören auch Kurse zum therapeutischen Schwimmen. Ein Freizeit-Breitensport-Badebetrieb ist zunächst weiter nicht möglich.
- Jugendhäuser dürfen ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Zur in der Presse kolportierten **Kita-Öffnung ab „spätestens Ende Juni“** (<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/eisenmann-will-kitas-bis-ende-juni-oeffnen-100.html>) sowie <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/mehr-bereiche-profitieren-von-lockerungen/>) liegen weder uns als Gemeinde noch unserem Spitzenverband dem Gemeindetag keine fundierten Erkenntnisse vor. Wir werden sobald gesicherte Informationen vorliegen dazu berichten.

[Stabilisierungshilfe Corona für das Hotel- und Gaststättengewerbe](#)

Stand 19.05.2020

Änderung der [Corona-Verordnung vom 16.05.2020](#) sowie die [CoronaVO in der ab dem 18.05.2020](#) geltenden Fassung.

Die wichtigsten Änderungen sind:

Kitas und Kindertagespflege

Die ab dem 18.05.2020 gültige CoronaVO enthält Regelungen zum schrittweisen Übergang von der erweiterten Notbetreuung in einen eingeschränkten Regelbetrieb für Kindertagesstätten und Kindertagespflege. Zunächst sollen nur maximal 50 Prozent der Kinder zur gleichen Zeit in der Kita sein. Die Ausgestaltung erfolgt durch die Träger vor Ort.

Speisegaststätten, Freizeiteinrichtungen und Dauercamper

- Ab dem 18. Mai dürfen Speisewirtschaften wieder [unter Auflagen](#) öffnen.
- Freizeiteinrichtungen im Freiluftbereich wie Ausflugsziele, für die Eintrittsgeld zu entrichten ist, dürfen unter Auflagen öffnen. Das gilt nicht für Freizeitparks.
- Campingplätze dürfen wieder öffnen für Übernachtungen in Wohnwagen, Wohnmobilen oder festen Mietunterkünften. Auch die Beherbergung in Ferienwohnungen und vergleichbaren Wohnungen wird wieder zugelassen. Das gilt jeweils nur, soweit eine Selbstversorgung möglich ist. Die Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen ist untersagt.

Wiederaufnahme der Personenschifffahrt

Die Fahrgastschifffahrt in Baden-Württemberg ist ab dem 18. Mai 2020 wieder ausdrücklich erlaubt. Wie in anderen Verkehrsträgern gilt die Maskenpflicht.

Ab dem 29. Mai

- Öffnung von Beherbergungsbetrieben, Campingplätzen und Wohnmobilstellplätzen unter Auflagen.
- Öffnung der Freizeitparks und Wiederaufnahme des Betriebs durch Anbieter von Freizeitaktivitäten auch innerhalb geschlossener Räume. Besondere Auflagen werden zu beachten sein.

Ab dem 2. Juni

- Öffnung von Sportanlagen und Sportstätten (auch innerhalb geschlossener Räume, wie etwa Fitnessstudios sowie Tanzschulen und ähnliche Einrichtungen, sofern durch Rechtsverordnung zugelassen). Es gelten auch hier besondere Auflagen.
- Öffnung von Schwimm- und Hallenbädern, allerdings nur zum Zweck der Durchführung von Schwimmkursen. Ein Freizeit-Breitensport-Badebetrieb ist zunächst weiter nicht möglich.

[Hier](#) noch die Auslegungshinweise zur CoronaVO des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau vom 15.05.2020.

Versammlungsrecht im privaten Raum: FAQ des Landes

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-lockerungen-11-mai/>

Fragen und Antworten zur Wiedereröffnung von Gaststätten

Unter folgendem Link finden Sie die wichtigsten Fragen und Antworten zur Wiedereröffnung von Gaststätten:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-versammlungen/>

Stand 11.05.2020

[CoronaVO-Gaststätten](#)

[CoronaVO-Kosmetik-med-Fußpflege](#)

[Die neue CoronaVO vom 09.05.2020](#), § 4 Abs. 5 und 8 dieser Verordnung ist teilweise bereits am 10.05.2020 in Kraft getreten; im Übrigen tritt die Verordnung am 11.05.2020 in Kraft.

Die wichtigsten Änderungen sind in Kürze folgende:

- Im öffentlichen Raum dürfen Personen auch mit Personen eines weiteren/anderen Hausstands unterwegs sein
- In privaten Räumen sind nun nicht mehr nur direkte Verwandte (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel), sondern zusätzlich auch Geschwister (Seitenlinie) und deren Nachkommen (also Kinder und Enkel) von der Fünf-Personen-Grenze bei Ansammlungen im nichtöffentlichen Raum ausgenommen.
- Musikschulen und Jugendkunstschulen können einen [eingeschränkten Betrieb](#) aufnehmen
- Fahrschulen können wieder den [Betrieb aufnehmen](#), ebenso Flugschulen
- Sonnenstudios dürfen wieder öffnen
- Weitere körpernahe Dienstleistungen mit vergleichbaren [Hygienestandards wie Friseure](#) dürfen öffnen. Dazu zählen:
 - Massagestudios

- Kosmetikstudios
 - Nagelstudios
 - Tattoo-Studios
 - Piercingstudios
- Vergnügungsstätten wie Spielbanken, Spielhallen sowie Wettvermittlungsstellen dürfen unter Hygieneauflagen wieder öffnen. Sie dürfen aber keine gastronomischen Angebote anbieten.
 - Freiluft-Sportanlagen für Sportaktivitäten ohne Körperkontakt dürfen unter Auflagen wieder öffnen
 - Freiluft-Sport mit Tieren kann unter Auflagen wieder stattfinden, etwa Reitanlagen und Hundeschulen
 - Sportboothäfen dürfen unter Einhaltung der [Abstands- und Hygieneregeln](#) wieder den Betrieb aufnehmen
 - Luftsport ist wieder möglich. Dazu zählt auch der Modellflug.
 - Die Alltagsmasken sind nicht nur in Läden und im Nahverkehr, sondern auch im Personenfernverkehr (Züge der DB AG) zu tragen sowie in Flughafengebäuden.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-lockerungen-11-mai/>

Weitere Lockerungen wird es bereits ab 18.05.2020 geben – diese sind ebenfalls in der anbei übersandten Verordnung berücksichtigt:

- Speisegaststätten dürfen ab 18. Mai 2020 unter Auflagen wieder öffnen. Bis dahin ist weiterhin nur der Außer-Haus-Verkauf möglich.
- Freizeiteinrichtungen im Freiluftbereich, etwa Ausflugsziele, für die Eintrittsgeld zu entrichten ist, dürfen unter Auflagen öffnen. Das gilt nicht für Freizeitparks.
- Ab 18. Mai dürfen auch Campingplätze wieder öffnen für Übernachtungen in Wohnwagen, Wohnmobilen oder festen Mietunterkünften. Auch die Beherbergung in Ferienwohnungen und vergleichbaren Wohnungen wird wieder zugelassen. Das gilt jeweils nur soweit eine Selbstversorgung möglich ist. Die Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen ist untersagt.

Liebe Kinder, liebe Eltern,

nach wochenlangem Warten haben wir seit gestern Nachmittag wieder unsere Spielplätze (Langenzeller Buckel, Panoramastraße, Mönchzeller Weg und In der Au) für euch geöffnet. Die Spielplätze dürfen nur unter Einhaltung der auf dem Plakat stehenden Vorgaben benutzt werden. Für jeden Spielplatz wurde eine individuelle Obergrenze für die auf dem Spielplatz befindlichen Kinder festgelegt. Die

entsprechenden Plakate mit den Hygienehinweisen und der maximalen Kinderanzahl hängen am jeweiligen Eingang des Spielplatzes und müssen beachtet werden.

Die Corona-bedingte Schließung der Spielplätze wurde zwischenzeitlich für entsprechende Instandhaltungsarbeiten der Spielplätze Grünwaldstraße und Uhlandstraße genutzt, welche in Kürze von unserem Bauhof fertiggestellt werden.



Stand 04.05.2020

Verordnung des Sozialministeriums und des Wirtschaftsministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Corona-Virus (SARS-Cov-2) in medizinischen und nicht medizinischen Fußpflegeeinrichtungen ([CoronaVO Fußpflege](#))

Verordnung des Wirtschaftsministeriums und des Sozialministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Corona-Virus (SARS-Cov-2) in Einzelhandelsbetrieben ([CoronaVO Einzelhandel](#))

Die 7. Verordnung zur Änderung der CoronaVO wurde am Samstag, **den 02.05.2020** notverkündet und ist bereits seit Sonntag, den 03.05.2020 teilweise in Kraft getreten; die übrigen Regelungen treten ab heute in Kraft. Die [Konsolidierte Fassung](#) und [Auslegungshinweise zur Corona-Verordnung](#) können Sie hier einsehen. Die wichtigsten Änderungen kurz zusammengefasst:

Erlaubnis von Versammlungen zur Religionsausübung

Unter Auflagen sind Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen in für religiöse Zwecke genutzten Räumlichkeiten von Kirchen und Religions- und

Glaubensgemeinschaften, wie etwa Kirchen, Moscheen oder Synagogen erlaubt. Dies gilt auch für entsprechende Ansammlungen unter freiem Himmel.

Außerdem werden bei Bestattungen, Urnenbeisetzungen und Totengebeten wieder maximal 50 Teilnehmende zugelassen. Die jeweils zu treffenden Schutzvorkehrungen sind in der Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen bei Gottesdiensten und Bestattungen festgelegt (<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Religioese+Angelegenheiten>).

Öffnung von Ladengeschäften

Es dürfen alle Ladengeschäfte – unabhängig von ihrer Verkaufsfläche – unter Auflagen wieder vollständig öffnen. Sie haben darauf hinzuwirken, dass

- im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten und des Notwendigen der Zutritt gesteuert und Warteschlangen vermieden werden,
- ein Abstand von möglichst 2 Metern, mindestens 1,5 Metern, zwischen Personen eingehalten wird, sofern keine geeigneten Trennvorrichtungen vorhanden sind.

Es gilt weiterhin die Richtgröße, dass sich pro 20 Quadratmeter Verkaufsfläche nur eine Person (einschließlich Personal) im Laden aufhalten soll.

Öffnung weiterer Betriebe unter Auflagen

Unter Hygiene-Auflagen dürfen öffnen:

- [Friseurbetriebe](#)
- Fußpflegestudios
- Zahnärzte dürfen wieder uneingeschränkt praktizieren

Bildung und Schulen

- Zum 4. Mai 2020 dürfen Bildungseinrichtungen im Bereich der beruflichen Bildung wieder stufenweise ihren Betrieb aufnehmen. Es soll gewährleistet werden, dass Ausbildungen fortgesetzt und abgeschlossen werden können.
- Bereits beschlossen war die stufenweise Öffnung der Schulen zum 4. Mai 2020 mit den Schülerinnen und Schülern aller allgemein bildenden Schulen, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr die Abschlussprüfungen anstehen, sowie den Abschlussklassen der beruflichen Schulen (vgl. CoronaVO Schule; übersandt mit Newsletter vom 29.04.2020).
- Kindertageseinrichtungen und Kindergärten bleiben hingegen geschlossen. Die [Notbetreuung](#) bleibt gewährleistet und wurde erweitert.
- Der Studienbetrieb an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und den Akademien des Landes sowie privaten Hochschulen bleibt ausgesetzt. [Er wurde zum 20. April 2020 aber in digitalen Formaten wieder aufgenommen](#). Mensen und Cafeterien bleiben jedoch geschlossen. Hochschulbibliotheken können unter Auflagen öffnen.

- In Musikschulen soll unter bestimmten Voraussetzungen und in einzeln festgelegten Bereichen Unterricht ermöglicht werden. Näheres regelt hierzu das [Kultusministerium](#).

Pflegeheime

Die Ausgangsbeschränkungen für die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen entfallen, so dass die Heimbewohnerinnen und Bewohnerinnen wieder die Einrichtung auch ohne triftigen Grund verlassen können. Allerdings werden in der Corona Verordnung nun besondere Vorgaben zum Infektionsschutz gemacht, zu denen unter anderem eine vierzehntägige Maskenpflicht in Gemeinschaftsräumen gehört, die für Bewohner gilt, die die Einrichtung verlassen haben.

Öffnungen ab dem 6. Mai

- Museen, Freilichtmuseen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten
- Tierparks und Zoos
- Spielplätze (öffentliche Bolzplätze bleiben geschlossen)

Darüber hinaus erhalten Sie anbei die CoronaVO Einreise-Quarantäne in der Fassung vom 02.05.2020. Die sich hieraus ergebenden Änderungen betreffen das bereits abgestimmte Verfahren hinsichtlich der Quarantäne der Reiserückkehrer/Einreisenden nicht. Insoweit ist wie bisher zu verfahren.

Stand 29.04.2020

Gemeinsame Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und des Ministeriums für Soziales und Integration zur Eindämmung von Übertragungen mit dem Corona-Virus (SARS-Cov-2) in Friseurbetrieben können Sie [hier](#) nachlesen.

Schreiben der Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann an alle Eltern und Erziehungsberechtigten im Land [hier](#).

Corona-Verordnung – [Schule](#)
[Gottesdienste-und-Gebetsveranstaltungen](#)

Neues zu Corona (Stand 27.04.2020)

Änderung der Corona-VO zum 27.04.2020 bzw. 04.05.2020. Lesen Sie [hier](#).

Im Wesentlichen enthalten sind Änderungen und Anpassungen zum Schulbetrieb und zur Notbetreuung in Kindertageseinrichtungen.

Ebenfalls geregelt wird nun in § 3 Abs. 1 Satz 3 CoronaVO die Pflicht zum Tragen von nicht-medizinischen Alltagsmasken bzw. vergleichbaren Mund-Nasen-Bedeckungen im öffentlichen Personennahverkehr, an Bus- und Bahnsteigen und in den Verkaufsräumen von Ladengeschäften und allgemein in Einkaufszentren, wenn dies nicht aus medizinischen Gründen oder aus sonstigen zwingenden Gründen unzumutbar ist oder wenn nicht ein anderweitiger mindestens gleichwertiger baulicher Schutz besteht. Die Pflicht besteht für Personen ab Vollendung des sechsten Lebensjahres.

Neues zu Corona (Stand 23.04.2020)

Gemeinsame Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und des Ministeriums für Soziales und Integration zur Öffnung von Einrichtungen des Einzelhandels gemäß § 4 Absatz 3 der Corona-Verordnung können Sie [hier](#) einsehen.

(Erweiterte) Notfallbetreuung

[Hinweise zur erweiterten Notfallbetreuung](#)

Schule und Kindergarten „Unterm Regenbogen“

[Anmeldebogen-Notfallbetreuung](#)

Katholischer Kindergarten:

[Anmeldebogen](#)

[Arbeitgeberbescheinigung](#)

(Stand: 20.04.2020)

Wie bereits zu erwarten war, hat die Landesregierung ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus erneut geändert. Die konsolidierte Fassung der geänderten Rechtsvorordnung können sie [hier](#) einsehen. Die geänderte CoronaVO gilt bereits ab heute, Samstag, 18.04.2020

Die wichtigsten Änderungen kurz zusammengefasst:

Schrittweise Öffnungen im Einzelhandel und bei Bibliotheken

Der Betrieb folgender Einrichtungen ist ab dem 20.04.2020 bei Einhaltung der Hygienevorgaben und Abstandsregelungen – zusätzlich zu den bereits in den letzten Wochen zulässigen Öffnungen – wieder erlaubt:

- Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche von nicht mehr als 800 Quadratmetern
- Unabhängig von der Verkaufsfläche Kfz-Händler, Fahrradhändler, Buchhandlungen
- Bibliotheken – auch an Hochschulen
- Archive

Friseurbetriebe sollen nach Beschluss von Bund und Ländern unter strengen Auflagen zum Infektionsschutz und Hygieneauflagen voraussichtlich ab 4.05.2020 wieder öffnen können. Dazu sollen in einer späteren Änderung der CoronaVO Regelungen erlassen werden.

Stufenweise Öffnung der Schulen und Hochschulen // Erweiterung der Notbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindergärten

Die stufenweise Öffnung der Schulen beginnt am 4.05.2020 mit den Schülerinnen und Schülern aller allgemein bildenden Schulen, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr die Abschlussprüfungen anstehen, sowie den Abschlussklassen der beruflichen

Schulen. Das Kultusministerium erarbeitet ein Konzept zur stufenweisen weiteren Öffnung.

Der Studienbetrieb an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und den Akademien des Landes bleibt bis zum 3.05.2020 ausgesetzt. Er wird zum 20.04.2020 aber in digitalen Formaten wieder aufgenommen.

Kindertageseinrichtungen und Kindergärten bleiben vorerst geschlossen. Die Notbetreuung bleibt gewährleistet und wird erweitert. Hierzu erarbeitet das Kultusministerium ein entsprechendes Konzept.

[Anmeldebogen-Notfallbetreuung](#)

Außer-Haus-Verkauf

Erlaubt ist nun der Außer-Haus-Verkauf von Gaststätten, Cafés und Eisdielen.

Weiterhin geschlossen

Weiterhin geschlossen bleiben folgende Betriebe:

- Gastronomiebetriebe, abgesehen vom Außerhaus-Verkauf
- Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen
- Theater, Opern, Konzerthäuser, zoologische und botanische Gärten und ähnliche Einrichtungen
- Messen, Kinos, Freizeitparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten (drinnen und draußen), Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Einrichtungen
- Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen
- Der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen, Schwimm- und Spaßbädern
- Fitnessstudios und ähnliche Einrichtungen
- Spielplätze
- Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege wie Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe

(Stand: 09.04.2020)

„Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat am Donnerstag, den 09.04.2020 eine erneute Änderung der Corona-Verordnung (CoronaVO) in Kraft gesetzt. Die konsolidierte Fassung der geänderten Rechtsverordnung können sie [hier](#) einsehen.“

(Stand: 30.03.2020)

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat am Sonntag, den 29.03.2020 eine erneute Änderung der Corona-Verordnung (CoronaVO) in Kraft gesetzt. Die konsolidierte Fassung der geänderten Rechtsverordnung können sie unter [hier](#) einsehen.

Folgende -aus kommunaler bzw. Wiesenbacher Sicht relevanten- inhaltlichen Änderungen sind vorgenommen worden:

- Die Notbetreuung für Kinder ist auch während der Ferienzeit gewährleistet, sofern deren Eltern in Bereichen der kritischen Infrastruktur beschäftigt sind, vgl. § 1.
- Zur kritischen Infrastruktur gehören nun ferner auch der Katastrophenschutz sowie die Einheiten und Stellen der Bundeswehr, die mittelbar oder unmittelbar wegen der durch das Corona-Virus SARS-CoV-2 verursachten Epidemie im Einsatz sind, vgl. § 1.
- Verbot des Aufenthalts im öffentlichen Raum, von Veranstaltungen und sonstigen Ansammlungen
Die Regelung wird insgesamt neu gefasst und ermöglicht nunmehr explizit auch „Veranstaltungen, die der medizinischen Versorgung dienen wie beispielsweise Veranstaltungen zur Gewinnung von Blutspenden, wenn geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen getroffen werden.“ Damit sind **Blutspenden zugelassen**, vgl. § 3.
- Schließung von Einrichtungen
Es wird klargestellt, dass nicht nur Wettannahmestellen, sondern auch Wettvermittlungsstellen zu schließen sind (§ 4 Abs. 1 Nr. 8)
Es wird klargestellt, dass **Einzelhändler für Gase, insbesondere für medizinische Gase nicht zu schließen haben** (§ 4 Abs. 3 Nr. 6a)
Es wird klargestellt, dass neben Raiffeisenmärkten **auch Landhandel geöffnet sein darf** (§ 4 Abs. 3 Nr. 11)
Hinsichtlich des Betriebs von **Poststellen und Paketdiensten** ergibt sich durch den neuen § 4 Abs. 3a insoweit eine bedeutsame Klarstellung, als dass diese ihren Betrieb grundsätzlich aufrecht erhalten dürfen. Wenn sie aber zusammen mit einer nach § 4 Abs. 1 untersagten Einrichtung gemeinsam betrieben werden, darf diese untersagte Einrichtung nur dann weiterbetrieben werden, wenn die mit Poststelle/Paketdiensten erwirtschafteten Umsätze (einschließlich Nebenleistungen) keine untergeordnete Rolle spielen.
Wichtig für alle geöffneten Betriebe: In einem neuen § 4 Abs. 5 werden **hygienische Mindeststandards** für die nach § 4 Abs. 3 und 4 geöffneten Einrichtungen definiert (Zutrittssteuerung, Warteschlangen vermeiden, Abstand von 2 Metern zwischen Personen); mit Ausnahme einiger weniger abschließend bestimmter Tätigkeiten bei denen eine enge körperliche Nähe nicht zu vermeiden ist; einschließlich Blutspenden. Letzteres ist in erheblichem Maße praxisrelevant.
- Es wird ein umfassender Ordnungswidrigkeitenkatalog eingeführt, vgl. § 9.
- Bitte beachten Sie diese Aufzählung ist nicht abschließend. Auf die Ausführungen der Landesregierung wird verwiesen.

(Stand: 24.03.2020)

Auf Grund der weiter steigenden Fallzahlen von Infizierten im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie hat der Bund gemeinsam mit den Ländervertretern am 22.03.2020 weitere den Alltag einschneidenden Maßnahmen erlassen und hierdurch die bisherige Corona-Verordnung weiter verschärft.

Hier ein Auszug über neu getroffene Maßnahmen:

„Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet. Zu anderen Personen ist im öffentlichen Raum, wo immer möglich, ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.“

Die aktuelle Fassung der Corona-Verordnung der Landesregierung finden Sie hier.

[Verordnung vom 22.03.2020](#)

Gleichzeitig möchten wir an alle Einwohner Wiesenbachs appellieren sich an die neuen Vorgaben zu halten. Denn nur mit den von der Landesregierung getroffenen Maßnahmen können wir die Pandemie verlangsamen und die Ausbreitung weiter stoppen.

Soforthilfen des Landes für KMU, Solo-Selbstständige und Freiberufler

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat ein Soforthilfeprogramm aufgelegt: Gewerbliche Unternehmen, Sozialunternehmen und Angehörige der Freien Berufe, die sich unmittelbar infolge der Corona-Pandemie in einer existenzbedrohenden wirtschaftlichen Lage befinden und massive Liquiditätseingpässe erleiden, werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss unterstützt. Eine Antragstellung ist ab Mittwoch möglich.

Weitere Informationen unter:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/coronahilfe>

Bleiben Sie gesund!!

=====

(Stand 19.03.2020)

Allgemeinverfügung der Gemeinde Wiesenbach können Sie hier abrufen

[Allgemeinverfügung](#) vom 19.03.2020

(Stand 17.03.2020)

Die Landesregierung hat gestern in einer Notverkündung die neue Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) erlassen, welche ab dem 18.03.2020 in Kraft tritt und somit die angekündigte Allgemeinverfügung der Gemeinde Wiesenbach entbehrlich macht.

Die neue Corona-Verordnung vom 17.03.2020 ist bis zum 15.06.2020 befristet und beinhaltet neben den bekannten Schul- und Kitaschließungen auch weitere massive Einschränkungen für das öffentliche Leben.

Mit der neu überarbeiteten Fassung werden z.B. auch jegliche Versammlungen grundsätzlich und ohne zahlenmäßige Grenze verboten. Spiel- und Bolzplätze werden geschlossen, Schank- und Speisewirtschaften dürfen nur noch mit Auflagen (1,50 m Tischabstand und Abstand Stehplatz, Öffnungszeiten nur noch von 6-18 Uhr) geöffnet werden.

Alle weiteren Ausführungen und Einschränkungen der neuen Corona-Verordnung entnehmen sie bitte dem angefügten Dokument.

[Verordnung vom 17.03.2020](#)

Rathaus, Schule, Kindergärten und weitere Einrichtungen bis auf weiteres geschlossen

Aufgrund der dynamischen Verbreitung des Corona-Virus ist zum Schutz der Bevölkerung ein unverzügliches, entschlossenes Vorgehen notwendig. Es bedarf weitreichender Maßnahmen zu Kontaktreduzierungen, um eine unkontrollierte, schnelle Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Die Gemeinde Wiesenbach appelliert daher an alle Bürger, die nachstehend aufgeführten Maßnahmen und Vorkehrungen umgehend umzusetzen.

Um soziale Kontakte, die auch immer die Gefahr von Ansteckungen mit sich bringen, auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren, gelten im Einzelnen folgende Maßnahmen:

- Alle Bürger, die etwas bei der **Gemeindeverwaltung** erledigen möchten, werden gebeten, ab Montag, 16. März von einem persönlichen Besuch abzusehen. Bei dringenden Anliegen melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail beim zuständigen [Ansprechpartner](#)
- Die Zentrale des Rathauses erreichen Sie unter der Telefonnummer 06223/9502-0.
- Auch die **Biddersbachhalle, Bürgerhaus, Schulturnhalle, JugendTreff, Kühberghütte, Kernzeitbetreuung** sind bis auf weiteres geschlossen.
- **Spiel, – Bolz- und Sportplätze gesperrt – BETRETEN VERBOTEN!!!**

Wir sind weiterhin für Sie da. Ihre Anliegen werden, soweit dies möglich ist, online oder telefonisch erledigt.

• **Schulen und Kindergärten**

Ab Dienstag, 17. März, bleiben alle Schulen und Kindergärten inklusive außerschulische Betreuungen wie Kernzeit in Baden-Württemberg bis zum Ende der Osterferien geschlossen. Für viele Eltern heißt es nun, die Betreuung ihrer Kinder zu organisieren. Bitte denken Sie daran, dass ältere Mitbürger/Innen ein höheres Risiko haben, zu erkranken, und daher als Betreuungspersonen nicht uneingeschränkt geeignet sind! Die Gemeinde ist bereits damit beschäftigt, eine Notbetreuung für Kinder bis 10 Jahre zu organisieren, deren Eltern in zurzeit unverzichtbaren Berufen (z.B. Ärzte, Krankenpfleger, Polizei, Lebensmittelbetriebe...) tätig sind und keine eigenen Betreuungsmöglichkeiten finden können. Bei Bedarf bitte direkt an die Schulleitung bzw. Kindergartenleitung der jeweiligen Einrichtung wenden.

[Panoramaschule](#)

[Kindergarten „Unterm Regenbogen“](#)

[kath. Kindergarten „St. Michael“](#)

[Anmeldebogen-Notfallbetreuung](#)

Wir bitten um Beachtung und untersagen hiermit für den o.g. Zeitraum den Zutritt!

Die Gemeinde Wiesenbach bittet für diese vorsorgliche Maßnahme um Verständnis.